

Begabungsgestützte Entfaltung und individualisierende Förderung mathematischer Kompetenzen im Grundschulunterricht

Ausgehend von der Fragestellung zur Erfassung begabungsgestützter, mathematischer Kompetenzen im Klassenunterricht führen empirische Untersuchungen und qualitative Auswertungen zu unterrichtspraktischen Zielen:

Spannungsfeld Mathematikunterricht (Jgst. 3/4) - Vorüberlegungen

Interdisziplinär bestehende Modelle und Konzepte zeigen in ihrer Verknüpfung den Zusammenhang von individuellen Potentialen, vielschichtigen Einflussgrößen (vgl. Ulm 2011, 7 – 9) und kompetenzorientierten Schülerleistungen (vgl. Schott/Ghanbari, 26 – 27) im Unterricht auf, die wiederum durch potentielle Begabungen gestützt werden.

Qualitative Kompetenzdiagnostik - Projekt

So werden potentielle mathematische Begabungen in ihrer Ausprägung als Fähigkeiten und Kompetenzen im Unterricht sichtbar. Sie wurden in sozial-konstruktiver Auseinandersetzung mit natürlich differenzierten Problemstellungen als Mindestniveau (I), Anwendungsniveau (II) und auffällig produktives bzw. abstraktes Niveau (III) inhaltsanalytisch erfasst. Es folgte ein Vergleich mit den Ergebnissen curricular festgelegter Testaufgaben.

Mathematikspezifische Begabungsausprägungen - Analyse

In ausgewählten Unterrichteinheiten kamen so auffällige Teilkompetenzen, Denk- und Handlungsweisen sowie individuelle Moderatoren zur Auswertung von potentieller mathematischer Begabung, die sich in der produkt- und lösungsorientierten Testbearbeitung nur bei Teilen der betroffenen Kinder zeigte. Dies verlangt deshalb für den Mathematikunterricht im Klassenverband nach individualisierenden Förderarrangements, die potentiell begabte Kinder und ihre Lehrkräfte gezielt darin unterstützen, produktive, mehrgliedrige Denkhandlungen zu entdecken, weiterzuentwickeln, anzuwenden und einzuschätzen.

Literatur

- Schott, F., Ghanbari, S. A. (2012). Bildungsstandards, Kompetenzdiagnostik und kompetenzorientierter Unterricht zur Qualitätssicherung des Bildungswesens. *Eine problemorientierte Einführung in die theoretischen Grundlagen*. Münster u.a.: Waxmann.
- Ulm, V. (2010). Mathematisches Denken und mathematische Begabung. In V. Ulm, *Mathematische Begabungen fördern (S. 3 - 7)*. Berlin: Cornelsen.